

Stellungnahme der Vereinigung Österreichischer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (VÖPP) zum Verschwörungsnarrativ „Rituelle Gewalt - Mind Control“

Die **Vereinigung Österreichischer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (VÖPP)** beobachtet mit zunehmender Sorge die Verbreitung des sogenannten **RGMC-Verschwörungsnarrativs** in der Öffentlichkeit wie auch innerhalb fachlicher Kontexte. Vor dem Hintergrund aktueller medialer Dynamiken rund um die Epstein-Files sowie der Bewerbung eines inhaltlich problematischen Films durch - teils fachlich versierte - Organisationen sieht die VÖPP eine Klarstellung als notwendig an, die unter Heranziehung der fachlichen Expertise der Bundesstelle für Sektenfragen zu Verschwörungsnarrativen erarbeitet wurde.

Was ist das „RGMC-Verschwörungsnarrativ“?

Das Narrativ der sogenannten „**rituellen Gewalt und Mind Control**“ beschreibt die unbelegte Annahme, dass organisierte – häufig satanistisch oder elitär konnotierte – Netzwerke systematisch Kinder und Erwachsene foltern und missbrauchen und durch gezielte Traumatisierung mithilfe angeblicher „Mind-Control“-Techniken absichtsvoll eine **Dissoziative Identitätsstörung** erzeugen, um Betroffene dauerhaft zu kontrollieren. Dabei seien einzelne Persönlichkeitsanteile der Betroffenen gezielt „täterloyal“ programmiert, um eine Aufklärung der angeblichen Taten zu verhindern. Staatliche Institutionen, Justiz, Medizin und Medien werden als Teil einer umfassenden Vertuschung dargestellt, wodurch das Narrativ gegen jede Widerlegung immunisiert wird; das Fehlen jeglicher Ermittlungsbelege gilt als Beweis für die behauptete Macht der Täter.innen-Netzwerke.

Das Narrativ weist folgende Merkmale von Verschwörungserzählungen auf:

- Annahme geheimer, allmächtiger Akteur.innen: Vorstellung verborgener, hochorganisierter Netzwerke mit außergewöhnlicher Macht und Reichweite.
- Immunisierung gegen Widerlegung: Gegenbeweise gelten als Teil der Verschwörung; fehlende Belege werden als Bestätigung umgedeutet.
- Manichäisch-dualistisches Weltbild: Strikte Einteilung in absolut „Gute“ und absolut „Böse“, moralische Überhöhung der eigenen Position.
- Zirkuläre Beweisführung: Behauptungen stützen sich gegenseitig, ohne externe Überprüfbarkeit oder unabhängige Evidenz.
- Misstrauen gegenüber etablierten Institutionen: Wissenschaft, Justiz, Medien und staatliche Stellen werden als grundsätzlich korrupt oder involviert dargestellt.

- Primat subjektiver „Erfahrungswahrheit“: Persönliche Erzählungen werden höher gewichtet als empirische Forschung oder überprüfbare Daten.
- Selbstverstärkende Dynamik in sozialen Räumen: Wiederholung, Bestätigung und Eskalation innerhalb geschlossener Kommunikationsräume.

Das aus der US-amerikanischen *Satanic Panic* hervorgegangene RGMN-Narrativ hat sich über Jahrzehnte verfestigt und zirkuliert heute unabhängig von fachlichen Kontexten in verschwörungsideologischen, religiös-dualistischen und digitalen Milieus, wo es sich durch subjektive Erfahrungsberichte selbst stabilisiert.

Da dieses wissenschaftlich nicht tragfähige Narrativ in den vergangenen zwei Jahrzehnten im gesamten deutschsprachigen Raum punktuell auch in Aus- und Weiterbildungskontexten aufgegriffen und von einzelnen Psychotherapeut.innen in Teilen rezipiert wurde, besteht das Risiko problematischer diagnostischer Zuschreibungen, möglicher Retraumatisierungen sowie therapeutischer Fehlbehandlungen. Eine ideologische Voreingenommenheit von Behandler.innen oder ein unkritisches Übernehmen eines solchen Verschwörungsnarrativs kann fatale Folgen für Patient.innen haben. Es kann zu Retraumatisierung, Destabilisierung des/der Patient.in oder Verschlechterung der Symptomatik kommen.

Der VÖPP ist bewusst, dass Psychotherapeut.innen im Allgemeinen verantwortungsvoll, fachlich fundiert und ohne ideologische Vorannahmen im Interesse der Patient.innen arbeiten und dass es sich bei der unkritischen Übernahme dieses Narrativs um Einzelfälle handelt. Diese Stellungnahme richtet sich ausdrücklich weder gegen psychotherapeutische Berufsangehörige noch gegen traumaspezifische Therapieansätze insgesamt. Vielmehr soll sie zu einer kritischen und differenzierten Auseinandersetzung beitragen, die notwendig ist, um reale Gewalterfahrungen ernst zu nehmen und zugleich der unkritischen Verbreitung unbegründeter Verschwörungsnarrative entgegenzuwirken.

Eine fachlich klare und wissenschaftlich fundierte Positionierung dient dem Schutz besonders vulnerabler Patient.innen und unterstützt Psychotherapeut.innen in ihrer Verantwortung für eine sorgfältige, evidenzbasierte und ethisch reflektierte Behandlungspraxis.

Die VÖPP hält ausdrücklich fest, dass sexuelle, physische und psychische Gewalt reale gesellschaftliche Probleme darstellen, die von Einzelpersonen ebenso wie von Täter.innen-Gruppen begangen werden, und dass Betroffene Anspruch auf Anerkennung, Schutz und qualifizierte therapeutische Unterstützung haben.

Zugleich sind die Dissoziative Identitätsstörung (DIS) und andere Traumafolgestörungen anerkannte Krankheitsbilder, für deren Behandlung fachliche Empfehlungen und spezialisierte klinische Konzepte bestehen, wobei die insbesondere für die DIS begrenzte Evidenzlage eine besonders sorgfältige, reflektierte und nicht-suggestive therapeutische Vorgehensweise erfordert. Das Narrativ der sogenannten „rituellen Gewalt und Mind Control“ ist demgegenüber aus wissenschaftlicher Sicht hoch umstritten und in seinen zentralen Annahmen nicht empirisch belegt.

Daher distanziert sich die VÖPP ausdrücklich vom RGMC-Verschwörungsnarrativ.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an sekretariat@voepp.at

Weiterführende Informationen & Links

Wissenschaftliche Publikationen:

Fegert, J. M., Gerke, J., Frühauf, L., & Magiera, K. (2025). Autonomie- und teilhabeeinschränkende toxische Beziehungen zwischen Therapeut*innen und Patient*innen: eine qualitative Studie zum Narrativ "rituelle Gewalt". Universität Ulm.

Gerke, J., Stachelscheid, A., Mattstedt, F. K., Fegert, J. M., & Rassenhofer, M. (2022). Expertise zu Begrifflichkeiten und Häufigkeiten im Bereich organisierter sexualisierter und ritueller Gewalt. Universitätsklinikum Ulm.

Herzog, P., Huntjens, R. J. C., Kaiser, T. & Volbert, R. (2025). Rituelle Gewalt als Form organisierter Kriminalität auf dem wissenschaftlichen Prüfstand: Wo endet die Realität und wo beginnt die Fiktion? Psychotherapeutenjournal, 24 (2), 126–138.
<https://doi.org/10.61062/ptj202502.003>

Herzog, P., Huntjens, R. J., Kaiser, T., & Volbert, R. (2025). Rituelle Gewalt als Form organisierter Kriminalität auf dem wissenschaftlichen Prüfstand: Wo endet die Realität und wo beginnt die Fiktion?. Psychotherapeuten Journal, 24(2), 126-138.

Herzog, P., Kaiser, T. & Huntjens, R. J. C. (2025). Von hartnäckigen Fiktionen und unbequemen Wahrheiten über die Dissoziative Identitätsstörung: Ein Faktencheck aus wissenschaftlicher Perspektive. Psychotherapeutenjournal, 24 (1), 37–47.
<https://doi.org/10.61062/ptj202501.005>

Mokros, A. (2025). Rituelle sexuelle Gewalt: Eine kritische Auseinandersetzung. Jahrbuch Forensische Psychiatrie 2025: Maßregelvollzug, Therapieverfahren, Pflege, Rechtsfragen, Ethik., 10, 43.



Vereinigung Österreichischer
Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten

Artikel:

Erinnerst du dich?

<https://www.zeit.de/zeit-verbrechen/2025/35/manipulierte-erinnerungen-missbrauch-opfer-therapie>

Die wichtigsten Fakten zur dissoziativen Identitätsstörung

<https://www.spektrum.de/news/die-wichtigsten-fakten-zur-dissoziativen-identitaetsstoerung/2281145>

Kindesmissbrauch durch satanistische Sekten?

<https://www.spektrum.de/news/streit-um-rituelle-gewalt/2277737>

Sekteninfo NRW Zersplitterung nach Therapie: Bedenkliche Auswirkungen der „Rituelle Gewalt – Mind-Control“-Theorie

<https://sekten-info-nrw.de/information/artikel/esoterik/zersplitterung-nach-therapie---bedenkliche-auswirkungen-der-%E2%80%99Rituelle-gewalt-mind-control%E2%80%99C-theorie>

https://www.gewaltinfo.at/dam/jcr:5b4ad2eb-fd3e-4b92-83b2-ebacad782e12/Funkschmidt_GWUP_2024.pdf

Artikel zum Film „Blinder Fleck“:

<https://skeptix.org/2025/06/13/rituelle-gewalt-mind-control-die-vielen-blinden-flecke-des-dokumentarfilms-blinder-fleck/>

<https://www.belltower.news/blinder-fleck-ritualmordlegende-im-kino-159971/>

<https://skeptix.org/2025/05/06/filmbesprechung-blinder-fleck-von-liz-wieskerstrauch/>

<https://skeptix.org/2025/06/05/die-blinden-flecke-einer-verschwörungstheorie-satanic-panic-update-3-im-wtf-talk/>